

Anmeldung bitte bis zum
30. Januar 2012

Ich nehme an der Tagung teil.

Ich kann leider an der Tagung nicht teilnehmen.

Ich bleibe zur öffentlichen Hauptprobe von „Kohlhaas“
frei nach Kleist! um 20.00 Uhr.

Ich kann leider nicht zur Vorstellung um 20.00 Uhr
bleiben.

Kosten: 15 € inkl. Tagungsverpflegung
(Zahlung in bar bei der Anmeldung vor Ort)

**Die Veranstaltung gilt für Lehrerinnen und Lehrer
als Fortbildung.**

Faxantwort an: 069 25 77 17 50

per Post:
KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main

per e-mail: stst@krfrm.de

Veranstalter

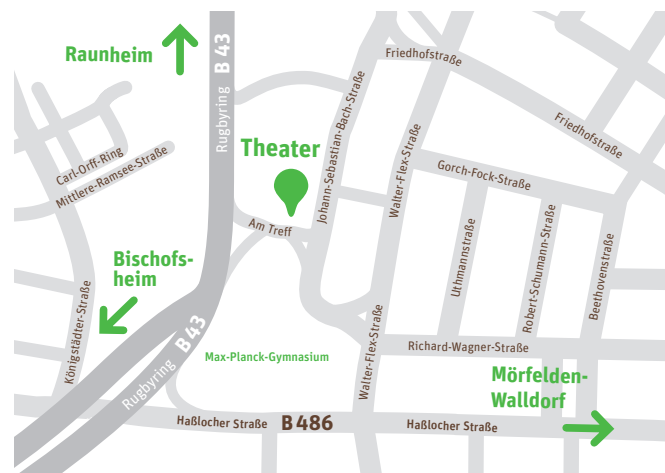
KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069 25 77 17 60
naja.blickle@krfrm.de
www.krfrm.de

In Kooperation mit

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 83 27 77
s.werner@kultur123ruesselsheim.de
www.theater-ruesselsheim.de

Wegbeschreibung

Theater Rüsselsheim
Am Treff 7, 65428 Rüsselsheim



Das Theater ist am Besten mit dem Auto zu erreichen. Parkplätze sind
ausreichend vorhanden.

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn/RB bis Rüsselsheim Bahnhof, ca. 15 – 20 Minuten Fußweg
Bus bis Walter-Flex-Straße, ca. 3 Minuten Fußweg



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

DIE KUNST DIE KÜNSTER ZU VERMIT- TELN

Einladung

Jugendtheater in Rhein-Main Konzepte – Ideen – Erfahrungen

Theater Rüsselsheim
Dienstag, 07.02.2012
14.30 – 21.30 Uhr

KULTUR
1 2 3
STADT RÜSSELSHEIM



DIE KUNST, DIE KÜNSTE ZU VERMITTELN

Jugendtheater in Rhein-Main. Konzepte – Ideen – Erfahrungen
Theater Rüsselsheim, Dienstag, 07.02.2012, 14.30 – 21.30 Uhr

Jugendliche sind eine besondere Zielgruppe für das Theater. Sie als Publikum zu erreichen und zu begeistern, ist immer wieder eine Herausforderung für Theatermacher, Lehrer und Kulturveranstalter.

In der Pubertät grenzen sich Jugendliche von Eltern und Erwachsenen ab und sind beschäftigt mit der Suche nach der eigenen Identität. Altersgenossen werden zu einem wichtigen Maßstab für ihr Sozial- und Freizeitverhalten. Jugendliche kommen selten mit ihren Eltern ins Theater. Nur wenige theaterinteressierte Jugendliche finden in ihrer Freizeit den Weg dorthin. Im schulischen Rahmen dient der Theaterbesuch oft als Vermittler von vermeintlichen „Jugendthemen“ wie Mobbing und Drogen oder als szenische Bebilderung der Deutschlektüre.

Das Theater aber kann mehr. Das Theater kann eine große Anziehungskraft auf Jugendliche ausüben: Wenn es gut gemacht ist und Themen und Geschichten auf die Bühne bringt, die junge Leute interessieren. Wenn sie selbst oder Gleichaltrige auf der Bühne stehen und wenn man sie als Gegenüber ernst nimmt.

Die Tagung bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, verschiedene Konzepte und Akteure kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen:

- Wie kann Jugendtheater erfolgreich veranstaltet werden?
- Welche Themen, Geschichten, Texte und Formen sind interessant?
- Wie wird die Zusammenarbeit mit Schulen erfolgreich?
- Welche Angebote sind sinnvoll und wie schafft man Zugänge?

Das Theater Rüsselsheim bildet den idealen Rahmen für diese Veranstaltung, da es sich mit Jugend- und Schultheaterfestivals und anderen Initiativen seit Jahren für das Jugendtheater stark macht.

„Die Kunst, die Künste zu vermitteln“ lautet der Titel der Tagungsreihe, die von der KulturRegion FrankfurtRheinMain 2009 initiiert wurde. Ziel der Reihe ist es, aktuelle Themen der kulturellen Bildung im Rhein-Main-Gebiet zu diskutieren und Netzwerke zu knüpfen. Zusammen mit Kultur123 Stadt Rüsselsheim laden wir Sie herzlich ein, sich am aktuellen Diskurs zum Jugendtheater zu beteiligen und neue Ideen für junges Theater in Rhein-Main mit zu entwickeln.

Sabine von Bebenburg
Geschäftsführerin KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH

Jo Dreiseitel
Bürgermeister der Stadt
Rüsselsheim

14.30 Anmeldung und Kaffee

15.00 Begrüßung

Vertreter der Stadt Rüsselsheim und der KulturRegion FrankfurtRheinMain
Moderation: Nadja Blickle (KulturRegion FrankfurtRheinMain)
Sophie Werner (Kultur123 Stadt Rüsselsheim)

15.10 Impulsvortrag

Jugendliche als Theaterpublikum
Detlef Köhler (TheaterGrüneSosse, Frankfurt am Main)

15.30 7 Positionen aus der Praxis

Moka Biss Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Festivalstern Jugendtheater

Susanne Freiling Theaterhaus Ensemble, Frankfurt am Main

Sophie Werner „ELDORADO Rüsselsheim“ junges Theaterfestival 2011

Nicole Amsbeck Raumeroberung im Theater Rüsselsheim – Forschungswerkstatt mit Jugendlichen einer Berufsvorbereitungsmaßnahme von Kultur123 Stadt Rüsselsheim – Volkshochschule

Benjamin Lutz Theater- und Medienprojekt mit Jugendlichen der Kreisproduktionschule von Kultur123 Stadt Rüsselsheim – Volkshochschule

Tina Jücker Junges Ensemble Marabu, Theater Marabu, Bonn

Stefan Fischer-Fels Grips Theater, Berlin

16.45 Kaffeepause

17.15 Fachvortrag

Besonderheiten der Zielgruppe: Zwischen Missverstehen und Idealisierung
Jochen Raue (Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut)

17.15 Diskussion in Arbeitsgruppen

AG 1: Jenseits von Problemstück und Klassikerbearbeitung
Welche Themen, Geschichten, Texte und Formen interessieren Jugendliche?
Was macht ein gutes Jugendstück aus und wohin geht der Trend?

AG 2: Theater als Raum für Jugendliche
Theater als öffentlicher Raum? Wie muss ein Theater sein, um als jugendkultureller Erlebnis- und Ereignisraum interessant zu sein?

AG 3: Theater spielen und Theater sehen als Wechselbeziehung
Wie funktioniert diese Wechselbeziehung? Was ist nötig, um Theater-spielclubs auch an Gastspielhäusern zu realisieren?

AG 4: Kommunikationswege
Welche Konzepte und Ideen gibt es, um Jugendliche besser zu erreichen?
Wie wird die Zusammenarbeit mit Schulen erfolgreich?

18.45 Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Moderation: Detlef Köhler

19.15 Pause und Snack

20.00 „Kohlhaas“ frei nach Kleist! (Dauer: ca. 80 Minuten)
Schauspiel nach der Novelle von Heinrich von Kleist
Junges Ensemble am Theater Rüsselsheim (öffentliche Hauptprobe)
Regie: Raphael Kassner

Die Referenten

Detlef Köhler Theatermacher (Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner etc.) beim Frankfurter Kinder- und Jugendtheater „TheaterGrüneSosse“, Künstlerischer Berater des Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals Rhein-Main „Starke Stücke“.

Moka Biss Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für Jugendtheater, Koordinatorin des FSJ Kultur im Kulturbüro Rheinland-Pfalz, zuständig für „Festivalstern Jugendtheater“ und das Jugendtheaterfestival „impuls!v“.

Susanne Freiling Künstlerische Leiterin und Dramaturgin des Theaterhaus Ensembles Frankfurt, unterwegs mit zahlreichen Jugendtheaterproduktionen in Schulen und Hallen, Veranstalterin des Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals Rhein-Main „Starke Stücke“.

Sophie Werner Kulturmanagerin und stellvertretende Leiterin des Bereichs Kultur & Theater bei Kultur123 Stadt Rüsselsheim, u.a. zuständig für „ELDORADO Rüsselsheim – Theater des Glücks“ junges Theaterfestival 2011.

Nicole Amsbeck freiberufliche Regisseurin und Theaterpädagogin, Künstlerische Leiterin des Grenztänzer e.V. Darmstadt, Gastdozentin an der Hochschule für Theaterpädagogik Osnabrück, Standort Lingen.

Benjamin Lutz freiberuflicher Theaterpädagoge, Regisseur, Autor und Schauspieler, Mitglied im Theater Lakritz Darmstadt, Arbeitsschwerpunkt: Kinder- und Jugendtheater.

Tina Jücker Künstlerische Leiterin des Theater Marabu und des Jungen Ensemble Marabu in Bonn, Schauspielerin und Theaterpädagogin, war in den vergangenen Jahren Dozentin für Theaterpädagogik an der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung e.V.

Stefan Fischer-Fels seit 2011 Künstlerischer Leiter des Grips Theaters Berlin, davor Künstlerischer Leiter des Jungen Schauspielhauses Düsseldorf. Vorstandsmitglied der ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Kinder- und Jugendtheaters), Fußballtrainer.

Jochen Raue Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, niedergelassen in Hofheim am Taunus in eigener Praxis, 10 Jahre Lehrer und Beratungslehrer an Hauptschulen, Dozent und Supervisor am Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Frankfurt am Main.